

Mein Boysday im Kinderhort Leezen

Am 23. April 2015 war der Boysday welcher deutschlandweit stattfindet. Er ist freiwillig, ich war an dem Tag im Kinderhort in Leezen an der Grundschule. Zu Beginn beaufsichtige ich zuerst beim Mittag die Kinder, danach wurden die Hausaufgaben gemacht und ich half den Grundschulern der 1.Klasse bei den Hausaufgaben. Es hat viel Spaß gemacht. Danach machte ich Hofaufsicht und räumte den Fahrzeugschuppen auf. Nach ca. einer Stunde gab es dann Cornflakes und ich half beim Aufdecken der Schalen, der Cornflakes und der Milch, nach dem kleinen Snack ging es wieder raus zum Spielen Die Grundschüler der 1. - 4. Klasse wurden allmählich von ihren Eltern abgeholt, fuhren mit dem Bus oder gingen selbstständig nachhause. Um 16 Uhr half ich noch bei der Busaufsicht und hatte dann um 16.30 Uhr Feierabend.



Der Tag hat mir viel Spaß gemacht ich habe mehr über den Beruf erfahren, dazu gelernt, Erfahrungen gesammelt und vor allem riesen Spaß gehabt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei der Hortleitung und ihrem Team für die nette Einweisung in diesen Beruf.

Hans

Bericht über meinen Boysday im Kindergarten „Petermännchen“ in Pinnow

Bei meinem heutigen Praktikum in der Kindertagesstätte habe ich mir den Beruf des Erziehers näher angeschaut. Ich durfte die Erzieherin Carolin einen Tag bei der Betreuung von 4-jährigen Kindern begleiten. Dazu gehörte die Unterstützung beim Auftragen der Mahlzeiten, Aufstellen der Betten, Hilfe beim Anziehen, Betreuung im Gruppenraum und auf dem Spielplatz sowie Toben im Sportraum. Der Tag war anstrengend, da man als Erzieher ständig für die Kinder da sein muss, aber es hat mir sehr viel Spaß bereitet. Am schönsten

waren die Momente draußen auf dem Spielplatz. Beim Abschied am Nachmittag haben mich dann alle Kinder zu Ihren Geburtstagen eingeladen.

Mein Fazit: Ein toller Beruf für alle, die gerne mit Menschen arbeiten wollen, viel Bewegung mögen, auch mal Lärm ertragen können und manchmal noch gerne Kind sind. Eigentlich etwas für mich!



Colin

Mein Tag im "Kindergarten für ALLE"

Nach der Begrüßung um 7.30 Uhr habe ich mit den 13 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren gespielt. Danach haben wir gefrühstückt, gegen 9.30 Uhr hatten wir Sport und ich durfte die Übungen vorturnen. Dann war draußen Spielzeit und wir haben ordentlich getobt .Um 11 Uhr gab es Mittagessen. Später haben wir uns dann verabschiedet ,die Kinder waren traurig und haben mir ein schönes Bild gemalt. Es hat mir sehr gut gefallen

Niklas

Mein Boysday in der Kindertagesstätte „Zwergenparadies“ in Leezen

Als ich um 8 Uhr ankam, wurde ich von der Leiterin der „Igel“ Gruppe zugeteilt. Das waren Kinder im Alter zwischen 3 und 4 Jahren. Wir haben zusammen gespielt, ich habe ihnen beim Basteln geholfen und draußen auf dem Spielplatz haben wir mit dem Fußball getobt. Es hat viel Spaß gemacht, den Kleinen und auch mir.

Beim Mittagessen half ich beim Auffüllen des Essens und wischte alle Tische nach dem Essen ab. Die Grabower Küßchen, die ich den Kleinen als Nachspeise mitgebracht hatte, schmeckten ihnen. Dann war Mittagsruhe angesagt und nach der Betreuung hatte ich um 13 Uhr „Feierabend“. Die Stunden sind verflogen.

Es war ein schöner und interessanter Tag. Dennoch habe ich für mich herausgefunden, dass der Beruf des Erziehers nichts für mich ist.

Frieder

Girls-Day

An diesem Tag habe ich mir einen Beruf beim *Metall-Verkauf* angeschaut. Ich war mit einer Freundin in Hamburg bei der Firma *Hartmann*. Dort haben wir Regale geputzt, Werkzeuge sortiert, zugeguckt wie Metall geschnitten wurde, Luftballons abgenommen und wir waren auch direkt mit beim Verkaufen dabei. Es hat mir Spaß gemacht aber ich denke nicht, dass dieser Beruf etwas für mich wäre.



Liza

Mein Girlsday bei der Firma Hartmann



An meinem Girlsday war ich in Hamburg bei der Firma Hartmann. Ich habe mir einen Beruf beim Metall-Verkauf angesehen. Dort musste ich die Regale aufräumen und neue Ware aushängen, außerdem habe ich noch Staub gewischt. Zusammen mit meiner Freundin habe ich dann noch einen Arbeitsbock aufgebaut um ihn zu präsentieren. Ich fand es ganz gut mal in so einen Beruf reinzusehen, aber für mich wäre das nicht jeden Tag was.

Sally

Girl's day

Ich habe mir am 23.04 den Männerberuf Automechaniker angeschaut.

Mir wurde mit 2 anderen Mädchen die ganze Anlage gezeigt und ich durfte dann in der Autoreinigungsabteilung mit helfen.

Der Tag war sehr spannend und ich konnte gleich mal sehen was mein Vater arbeitet.



Vanessa

Mein Girlsday

Ich habe mir den Beruf Hausmeister (im Kindergarten) am girlsday angeschaut. Der Hausmeister hat mir gezeigt, wie man eine Glühlampe wechselt, die Dreiräder und Schubkarren repariert und wie die Toiletten funktionieren.

Der Beruf ist eigentlich was für gelassene Leute, die sich gut mit Technik auskennen. Manchmal konnte ich nichts tun und ich war unterfordert. Es gibt sicherlich auch Tage, an denen man sehr viel zu tun hat. Man ist außerdem den ganzen auf den Beinen und wenn man nach Hause kommt, ist man ziemlich breit. Ich glaube, ich werde später lieber am Rechner arbeiten.

Elisa

Ein Tag im Kindergarten

Am 23. April bin ich zum boysday in den Kindergarten nach Retgendorf gegangen. Nachdem ich um 8.00 Uhr angekommen bin, haben wir für die Kinder das Frühstück ausgeteilt und haben gegessen. Beim anschließenden Morgenkreis haben wir gesungen und den Geburtstagskindern gratuliert. Gegen 10. 00 Uhr sind wir bis zum Mittag zum Spielen nach draußen gegangen. Dann gab es Mittag und im Anschluss haben die Kinder geschlafen.

Lennard